

Hallwangens große Chance

Fußball-Kreisliga B3

Horb. Der SG Hallwangen II, die zuletzt spielfrei hatte, bietet sich am Sonntag (13.15 Uhr) in Dornhan die große Chance, den TuS Ergenzingen II als Tabellenführer abzulösen. Die Ergenzinger haben spielfrei und den mit 31 Zählern punktgleichen Hallwangern genügt auf der Dornhaner Platte bereits ein Zähler, um zumindest zunächst einmal von ganz oben zu grüßen.

Doch leicht wird es für die Hallwanger sicherlich nicht, denn Dornhan II lauert mit seinen 24 Punkten auf dem vierten Rang und hat durchaus auch noch Ambitionen nach weiter oben. Dabei streiten sich die Dornhaner unter anderem mit der Zweitvertretung des SV Tumlingen-Hörschweiler, die als Drittplatzierter nur einen Zähler mehr auf dem Konto haben und zum Derby zur SG Altheim-Grünmettstetten II fahren, wo ein Sieg Pflicht ist, will man weiterhin ganz oben mit dabei sein. Doch die Zweite der Steinach-Kombi zeigte zuletzt in Baisingen, was möglich wäre. Es hätte nämlich durchaus mehr sein können als das 2:2, das am Ende zu Buche stand. Dies deshalb, da die Chancenauswertung teilweise fahrlässig war.

Klar favorisiert ist der SV Baiersbronn II gegen die Baisinger Zweite. Diese dümpelt im Schlussdrittel der Tabelle so vor sich hin, während Baiersbronn durchaus noch Ambitionen und Luft nach oben hat. Was auch für die Dornstetter Zweite gilt, die allerdings im Gäu beim FC Göttingen kein Selbstläufer erwartet. Ganz andere Sorgen haben zwei Mannschaften, die in Rexingen aufeinander treffen. Dort erwartet die ASV-Zweite als Vorletzter die mit sechs Zählern punktgleichen Wittendorfer Kicker. Und die bringen immerhin eine Empfehlung mit. Vergangenen Sonntag brachten sie dem Tabellenführer Ergenzingen II mit 1:0 die erste Saisonniederlage bei. **wib**

Ohne den Torjäger und Torhüter

Fußball-Bezirksliga: Sulzer mit einigen Ausfällen vor dem Derby gegen den FC Holzhausen

In der Vorrunde fegte der VfR Sulz den FC Holzhausen gleich mit 6:1 aus dessen Panorama-Stadion. Ein großer Teil von Holzhausens Spielern wird dies nur aus Erzählungen wissen, denn sie spielten an diesem 9. September 2010 noch in anderen Vereinen. Am Samstag steht nun ab 15.30 Uhr im Sulzer Albeck-Stadion wieder das ewig-junge Derby zwischen diesen Teams an.

WILLY BERNHARDT

Sulz. Nicht nur deshalb macht der Tabellenletzte vom FC Holzhausen vor dem Derby in Understatement und spricht sich selbst die „klare Außenseiterposition“ zu, wie es Spielertrainer Andreas Tomaschko formuliert. Sulz verfüge über ein sehr gutes Offensivspiel, „welches wir nicht zur Geltung kommen lassen dürfen“. Nur dann sei es für den Tabellenletzten möglich, „aus Sulz eventuell etwas mitzunehmen“. Dass der Sulzer Torjäger Dein Smajovic wegen seiner eigenen Hochzeit gegen Holzhausen nicht mitwirken kann, macht Holzhausen noch etwas verhalten optimistischer. An eine erneute Klatsche denkt aber in Holzhausen ernsthaft niemand. Tomaschko auf fast alle Spieler im Kader zurückgreifen. Vielleicht stoße sogar noch der bisher kranke Florian Plocher hinzu, frohlockt Tomaschko.

Der Sulzer Coach Lutz Paarsch geht ebenfalls davon aus, dass es „ein anderes Spiel wird als in der Vorrunde“. Dies führt er unter anderem auch darauf zurück, dass sich der FC Holzhausen in der Winterpause „sehr gut verstärkt“ habe. Daher sei er selbst

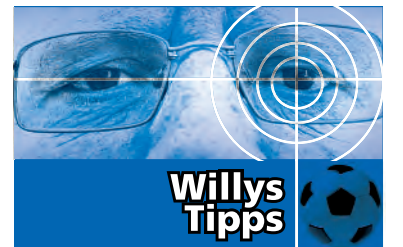


Wird im Derby nicht jubeln können: VfR-Torjäger Dein Smajovic heiratet statt zu kicken.

Bild: Ulmer

sehr gespannt auf dieses Derby, zumal beide Mannschaften mit Niederlagen ins neue Jahr gestartet sind: Holzhausen verlor gegen Göttingen mit 1:2, der VfR Sulz unterlag bei den SF Salzstetten mit 1:3. Der Druck sei jedenfalls beim VfR Sulz da „und wir müssen das Derby gewinnen, um uns im oberen Tabellendrittel zu festigen“. Der Aufsteiger belegt derzeit den siebten Tabellenplatz.

Was Paarsch zuversichtlich stimmt ist die erste Hälfte aus dem Spiel in Salzstetten, wenn gleich es am Ende mit 1:3 verloren ging. „Wenn würde gleiche Leistung wie in Salzstetten bringen und dabei kämpferisch dazu legen, muss unser Ziel ein Heimspiel sein“, sagt Lutz Paarsch. Verzichten muss er im Derby außer auf Smajovic noch auf Stammkeeper Jacek Bednarsz (Kapselriss im Daumen), Dennis Steinwand (Kreuzbandriss) sowie auf Michael Müller (Augenverletzung). Hingegen sind Kai Schröder, Timo Breitenreiter und Oldtimer Christian Kramhöller wieder mit dabei.



Dornhan – Hallwangen	2:2
Sulz – Holzhausen	4:3
Vöhringen – Salzstetten	0:3
Alth.-Grünm. – Tuml.-Hör.	1:2
Baiersbronn – Baisingen	1:1
Ergenzingen – Empfinden II	4:1
Rexingen – Wittendorf	2:2
Göttingen – Dornstetten	2:2

Mit unterschiedlichen Voraussetzungen

Fußball-Bezirksliga: Bernd Störzer trifft mit der SG Altheim-Grünmettstetten auf seinen Ex-Verein

Das Kopf-an-Kopf-Rennen an der Tabellenspitze dürfte auch an diesem Sonntag munter weiter gehen. Tabellenführer TuS Ergenzingen ist gegen die Empfänger Zweite auf der heimischen Breitwiese klar favorisiert, auch Verfolger Salzstetten will in Vöhringen einen Dreier landen. Bei der SG Dornstetten ist Heiko Kieferle als Trainer für die neue Saison im Gespräch.

WILLY BERNHARDT

TSF Dornhan – SG Hallwangen. Daniel Berggötz, mit Hansi Zermiani verantwortlich für die TSF will „unbedingt unseren erster Dreier im Jahr 2011“. Berggötz

kann auf den Kader vom vergangenen Sonntag zurück greifen. Für Dornhans Gegner Hallwangen sei der 3:2-Auftaktsieg gegen Empfinden II enorm wichtig gewesen, sagt Coach Andreas Neff und fügt an: „Wir hoffen, das Selbstvertrauen aus dem gelungenen Start mit in das schwere Auswärtsspiel in Dornhan nehmen zu können, um dann hoffentlich einen Punkt zu holen.“ Fraglich ist der Einsatz von Marcel Kirschmann wegen einer Leistungszerrung. Wegen eines Muskelrisses fällt vermutlich Simon Wöhrle aus.

SG Vöhringen – SF Salzstetten. Die Vöhringer dümpeln im Mittelfeld der Tabelle herum und haben weder nach oben Ambitionen noch müssen sie sich im Augenblick zumindest Gedanken

über den Klassenverbleib machen. Salzstetten geht mit großem Selbstvertrauen, aber auch mit dem nötigen Respekt die kommende Aufgabe an, wie Coach Andreas Hug betont.

SG Altheim-Grünmettstetten – SV Tumlingen-Hörschweiler. In der Vorrunde kassierte die Steinach-Kombi beim Ex-Verein ihres Trainers Bernd Störzer eine 0:4-Klatsche. Die Voraussetzungen könnten kaum unterschiedlicher sein: Die SG verlor zum Auftakt in Baisingen 1:2, wobei deutlich wurde, dass die SG in der Offensive doch einige Probleme hat. Anders die Tumlinger, die einen sicheren 3:1-Sieg gegen Vöhringen landeten. Störzer hofft, dass zunächst seine Defensive wieder eine ordentliche Leistung abrufen und dann werde man sehen. Kol-

lege Thomas Carle vom SV Tumlingen-Hörschweiler sprach mit Blick auf das mit 3:1 gegen Vöhringen gewonnene Spiel von einem „Auftakt wirklich nach Maß“. Wichtig sei, nun mit einem weiteren Sieg nachzulegen. Doch Carle schätzt die SG Altheim-Grünmettstetten „stärker ein als es der Tabellenstand aussagt“. Außer den Langzeitverletzten Kevin Hess, Stefan Raisch und Waldemar Schander muss Thomas Carle auch auf Mike Schuh verzichten, der berufsbedingt verhindert ist.

SV Baiersbronn – SV Baisingen. Baiersbronn ist Favorit gegen Baisingen, „aber im Vorbeigehen werden wir die Punkte sich nicht abgreifen können“, sagt Baiersbronn's Spielertrainer Bernd Faißt. Dies vor allem auch deshalb, da Baiersbronn zu Hause offensiver agieren wird, und Baisingen dadurch abwarten kann. Personell kann Faißt hingegen nahezu aus dem Vollen schöpfen. Selbstbewusste Töne sind aus dem Gäu zu vernehmen. Spielertrainer Philipp Küfer sagt: „Wir wollen natürlich da weiter machen, wo wir gegen Altheim-Grünmettstetten aufgehört haben, und auch am Sonntag einen Dreier einfahren.“ Der amtierende Vizemeister Baisingen wolle einen guten Start hinlegen, „und dazu gehört mehr als nur ein Sieg zum Auftakt“. Philipp Küfer hofft, dass die derzeit noch Kranken am Sonntag zur Verfügung stehen.

TuS Ergenzingen – SG Empfinden II. Der Tabellenführer vom TuS geht sehr zuversichtlich in diese Partie. Trainer Marcus Frohmayer wird seine Youngster aber sicherlich nochmals daran erinnern, dass es beim 1:0-Sieg in Empfinden in der Vorrunde teilweise eng zugeht. Daran erinnert sich auch noch SGE-II-Coach Michael Banholzer gut. Dass Ergenzingen klarer Favorit sei, erkläre schon ein Blick auf die Tabelle. „Von meiner Mannschaft will ich eine deutliche Leistungssteigerung sehen“, sagt Banholzer, „dann sind wir nach dem Spiel einen Schritt weiter.“ Immerhin kann er wieder auf die bisher erkrankten Volker Tietze und Florian Mock zurück greifen. Weiter-

hin fehlen werden Andre Amon, Thomas Gfrörer und Edmund Töws. Privat verhindert sind Benjamin Schäfer und Torjäger Christian Reckert.

ASV Rexingen – SV Wittendorf. Besnik Gllgjani, neuer Spielertrainer beim ASV Rexingen, setzt gegen Wittendorf total darauf, dass seine Mannschaft an die sehr gute Leistung aus dem Spiel Dornstetten in der zweiten Hälfte anknüpft, als sein Team trotz Unterzahl die Dornstetter im Griff hatte. Doch Wittendorf ist eben Wittendorf. Spielertrainer Timo Rath sagt: „Wenn wir in Rexingen den Kampf nicht annehmen, wird es schwer, einen Dreier zu landen.“ Verzichten muss Wittendorf nach wie vor auf den verletzten Michael Lemke. Hinter dem Einsatz von Sebastian Ruoff steht derzeit noch ein Fragezeichen.

FC Göttingen – SG Dornstetten. Göttingens Spielertrainer Bujar Shala sagt: „Nach dem Sieg in Holzhausen freuen wir uns auf das Spiel gegen Dornstetten, schließlich spielen wir zum ersten Mal in diesem Jahr zu Hause.“ In Dornstetten komme ein Gegner, „der mit Sicherheit vorne stark ist“. Dennoch wolle seine Mannschaft ihr Spiel machen und sich auf ihre eigenen Stärken konzentrieren. Personell hat er bis auf den urlaubenden Wolfgang Neff dabei. Doch die SG Dornstetten fährt selbstbewusst rüber ins Gäu. Wie die Pressechefs Holger Tobien und Tim Hamann verlauten lassen, sei das Ziel eindeutig, einen Dreier einzufahren. Dornstetten hat zwar Respekt vor Spielertrainer Bujar Shala. Dennoch: „Wir haben gut trainiert und sind super drauf, vor allem unser Sturmduo Vater und Rootermel ist in bester Verfassung. Für das Spiel in Göttingen kann Thomas Neff wieder aus dem Vollen schöpfen, wir haben jetzt wieder alle Mann an Bord“, berichten Holger Tobien und Tim Hamann. Derweil suchen die Dornstetter weiter nach einem Nachfolger für ihren zum Saisonende scheidenden Spielertrainer Thomas Neff. Mit Heiko Kieferle, Mittelfeldspieler der SG Empfinden, sind die Dornstetter hierfür in Gesprächen.



Stürmisch: Spitzenreiter Ergenzingen (links Johannes Baur) will gegen Empfinden II seine Pole-Position verteidigen.

Bild: radi

Jugendfußball

Die Spiele am Wochenende im Nördlichen Schwarzwald

A-Junioren, Bezirksstaffel (Samstag, 15 Uhr): SGM Waldachtal – SG Ahldorf-Mühlten (in Salzstetten); SGM Talheim – SG Dornstetten (in Grünmettstetten); SGM Mittelal-Obertal – SGM Rohrdorf-Eckenweiler; SG Empfinden – Spvgg Freudenstadt; SV Baiersbronn – VfL Hochdorf.

B-Junioren, Bezirksstaffel (Samstag, 15 Uhr): TuS Ergenzingen II – FC Horb; (Sonntag, 10.30 Uhr): Spvgg Freudenstadt – SG Empfinden; SGM Mittelal-Obertal – SGM Dietersweiler; SGM Dornstetten – SGM Talheim; SGM Baisingen – SV Baiersbronn; SGM Waldachtal – SG Ahldorf-Mühlten (in Tumlingen).

B-Junioren, Leistungsstaffel (Samstag, 14 Uhr): SGM Baisingen II – SGM Dettingen; (Sonntag, 10.30 Uhr): SGM Lornbach – SG Herzogsweiler-Durrweiler (in Loßburg); SGM Betzweiler – SGM Betra; VfR Sulz – SGM Oberflingen; FC Phönix Pfalzgrafenweiler – SGM Vöhringen; SGM Seewald – SV Eutingen (in Besenfeld).

... im Bezirk Böblingen/Calw

B-Juniorinnen, Bezirksstaffel (Freitag, 19 Uhr): SGM Heumaden – SF Salzstetten; (Samstag, 13.45 Uhr): SV Böblingen – SV Oberreichenbach; (14 Uhr): SGM Rohrau – SV Eutingen II; (14.30 Uhr): VfL Herrenberg – SV Hoffeld.

FUSSBALL-TEST

Ergebnisse

TuS Ergenzingen – TSV Ph. Lomersheim	1:3
SV Eutingen – FC Göttingen	4:0
VfL Hochdorf – SG Herzogs-/Durrweiler	5:0

Geplantes Spiel

Samstag, 19. März, 16 Uhr
TSV Weitingen – TSV Kiebingen

KURZ NOTIERT

Fußball: Die Schiedsrichtergruppe Freudenstadt hat ihren zweiten Schulungsabend des Jahres am Freitag, 25. März, um 19.30 Uhr im Sportheim in Glatten. Referent ist Verbandslehrwart Horst Ebel.

Tennis: Der Tennisbezirk Schwarzwald/Alb hat seine Versammlung am Samstag, 19. März, in Villingendorf stattfindet. Eingeladen sind die Vorsitzenden, Sportwarte, Jugend- und Breitensportwarte. Um 9.30 Uhr beginnen die Arbeitskreise, in denen die wichtigsten Dinge für die neue Saison besprochen werden. Um 11 Uhr beginnt die Bezirksversammlung.